



www.windreich.ag

Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2011

Konzernabschluss der Windreich AG





Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)
Willi Balz,
Vorstandsvorsitzender
der Windreich AG



Nachhaltig in Windenergie

Sehr verehrte Damen und Herren,

die Windreich AG gehört zu den Pionieren der Erneuerbaren Energien und steht in erster Linie für die effiziente und kommerzielle Nutzung von Windenergie. Onshore war das Unternehmen maßgeblich an der Erfolgsgeschichte der Windenergie beteiligt. Dabei haben wir in der Vergangenheit eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass Onshore-Windparks profitabel aufgebaut, vertrieben und vermarktet werden können.

Mit diesem Erfahrungsschatz im Bereich Onshore waren wir bestens für das zukunftssträchtige Offshore-Segment gerüstet – und das mit Weitblick! Die Windreich AG hat sich über Anteile an Projektgesellschaften einen großen Teil der nutzbaren Meeresflächen in der deutschen Nordsee gesichert. Ziel ist es, einer der wichtigsten Entwickler von Offshore-Windparks in der deutschen Nordsee zu werden und eine führende Rolle in diesem neuen Markt einzunehmen.

Neben unserer langjährigen Branchenerfahrung haben wir noch einen weiteren Vorteil gegenüber den Mitbewerbern: unsere deutschlandweit einzigartige Erfolgsbilanz in der Finanzierung und Vermarktung von Windkraftanlagen. Ein Grund, warum die Windreich AG auch Offshore einen Schritt voraus ist. Denn Erfolge können an Land, aber erst recht auf hoher See nur dann erzielt werden, wenn die Windparks über eine solide und stabile Gesellschafterstruktur verfügen und zudem die Eigenkapitalstruktur stimmt – ein Erfolgskonzept, von dem auch die Anleger profitieren und sicherlich ein Grund, warum sie der Windreich AG bereits seit vielen Jahren ihr Vertrauen schenken.

Ihr





Verkürzte Konzernbilanz der Windreich AG, Wolfschlugen nach HGB zum 30. Juni 2011

Aktiva	Stand am 30.06.2011 EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.255.509,10	4.252.981,98
II. Sachanlagen	34.580.513,93	34.767.403,00
III. Finanzanlagen	119.098.575,79	70.522.198,75
	167.934.598,82	109.542.583,73
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	46.580.910,01	17.312.397,98
II. Forderungen und sonstige Gegenstände	238.867.971,06	237.767.042,51
III. Wertpapiere	3.813.659,40	3.619.097,46
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	25.753.857,24	43.816.878,82
	315.016.397,71	302.515.416,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	937.171,21	762.593,41
D. Aktive Latente Steuern	8.456.004,19	2.780.004,19
	492.344.171,93	415.600.598,10

Passiva	Stand am 30.06.2011 EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.388.861,88	1.388.861,88
III. Gewinnrücklagen	127.420.138,49	127.576.744,49
IV. Bilanzgewinn	2.965.352,36	2.036.046,07
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	660.808,65	700.112,92
	142.435.161,38	141.701.765,36
B. Rückstellungen	14.913.821,68	4.574.203,47
C. Verbindlichkeiten	331.409.013,84	265.643.558,98
D. Passive Latente Steuern	3.586.175,03	3.681.070,29
	492.344.171,93	415.600.598,10



Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011 der Windreich AG, Wolfschlügen

	01.01.2011 bis 30.06.2011	01.01.2010 bis 30.06.2010
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	40.886.838,95	14.598.600,49
2. Bestandsveränderung	1.186.290,06	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	92.523,20	48.440,00
4. Betriebsergebnis	42.165.652,21	14.647.040,49
5. Materialaufwand	- 720.593,04	-7.159.035,81
6. Personalaufwand	-4.045.092,28	-1.473.542,75
7. Abschreibungen	-1.535.327,76	-2.452.937,17
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.005.073,34	-16.801.761,05
	-30.585.493,38	-20.728.240,97
9. Finanzergebnis	-7.359.249,13	-16.789.067,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.500.316,66	-30.029.303,29
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.608.662,19	71.694,98
12. Sonstige Steuern	-1.652,45	-4.021,85
13. Abgeführte Gewinne Stiller Gesellschafter	0,00	-562.497,25
14. Jahresüberschuss	890.002,02	-30.524.127,41
15. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust	39.304,27	0,00
16. Konzernergebnis	929.306,29	-30.524.127,41
17. Gewinnvortrag Vorjahre	2.036.046,07	0,00
18. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
19. Bilanzgewinn	2.965.352,36	-30.524.127,41



Verkürzter Konzern-Anhang für den Zwischen-Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 der Windreich AG, Wolfschlugen

I. Allgemeine Angaben

Der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 wurde unverändert nach den für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 geltenden Grundsätzen, insbesondere nach den Vorschriften des Dritten Buches des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) – in der Fassung nach Inkrafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) – in Verbindung mit rechtsformspezifischen Sondervorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden für Zwecke des Zwischen-Konzernabschlusses zum 30. Juni 2011 verkürzt dargestellt.

Die Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) wurden grundsätzlich insoweit nicht angewandt, wie diese gesetzliche Wahlrechte des HGB einschränken.

II. Konsolidierungskreis

Neben der Windreich AG als Mutterunternehmen sind im Rahmen der Vollkonsolidierung gem. § 300 ff. HGB über direkte Beteiligungen neun inländische Tochter- bzw. Enkelunternehmen sowie ein ausländisches Tochterunternehmen einbezogen worden.

Die Wahlmöglichkeit nach § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung wurde teilweise in Anspruch genommen. Zwei inländische Tochterunternehmen wurden wegen untergeordneter Bedeutung gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht einbezogen. Für sechs Enkelunternehmen wurde ebenfalls das Wahlrecht des § 296 Abs. 2 HGB (untergeordnete Bedeutung) zum Verzicht auf die Einbeziehung in Anspruch genommen. Keine dieser Gesellschaften entfaltet wesentliche wirtschaftliche Aktivitäten. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Vermögenswerte in diesen Gesellschaften enthalten.

Der Konsolidierungskreis im Rahmen der Vollkonsolidierung umfasst daher neben dem Mutterunternehmen im Berichtsjahr insgesamt sechs (Vorjahr: sechs) Tochterunternehmen sowie vier (Vorjahr: zwei) Enkelunternehmen.

Zum 30. Juni 2011 werden unverändert zwei inländische assoziierte Unternehmen gem. § 311 HGB „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Der letzte vorliegende Jahresabschluss dieser Gesellschaften wurde auf den 31. Dezember 2010 aufgestellt.

Die Erstkonsolidierung der Global Wind Support GmbH, Wolfschlugen und der British Wind Energy GmbH, Wolfschlugen hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.



Verkürzter Konzern-Anhang für den Zwischen-Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 der Windreich AG, Wolfschlugen

III. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dem Konzernabschluss liegen die nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des HGB erstellten Zwischenabschlüsse zum 30. Juni 2011 der einbezogenen Unternehmen zugrunde.

Bei sämtlichen in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen entspricht der Stichtag des Einzelabschlusses dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2011.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie die übrigen Beteiligungen sind in **Anlage1** zum Anhang detailliert aufgeführt. Die **Aufstellung des Anteilsbesitzes** ist integraler Bestandteil des Konzernanhangs.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung der voll und quotal einbezogenen Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen erfolgte gem. § 301 HGB nach der Erwerbsmethode, die zwischen Erst- und Folgekonsolidierung differenziert.

Die Konsolidierung erfolgte ausnahmslos nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB. Bei der Erstkonsolidierung werden die Beteiligungsbuchwerte der einbezogenen Unternehmen gegen die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung Neubewerteten Eigenkapitalanteile aufgerechnet. Bei den im Berichtsjahr neu zugegangenen Gesellschaften wurde als Erstkonsolidierungszeitpunkt der Zeitpunkt des Erwerbs gewählt. Bei den bereits zu Beginn des Geschäftsjahrs vorhandenen Beteiligungen wurde mit einer Ausnahme als **Erstkonsolidierungszeitpunkt** grundsätzlich der Beginn des Geschäftsjahrs der erstmaligen Aufstellung eines Konzernabschlusses, der **1. Januar 2009**, bzw. bei den im Geschäftsjahr 2009 zugegangenen Gesellschaften der Erwerbszeitpunkt gewählt. Bei einem Gemeinschaftsunternehmen wurde die anteilmäßige Kapitalkonsolidierung zum Ende des Geschäftsjahrs des Konzerns vorgenommen. In diesem Fall war für das in der Gewinn- und Verlustrechnung des Tochterunternehmens voll enthaltene Jahresergebnis ein „Ausgleichsposten für in der Kapitalkonsolidierung berücksichtigtes Jahresergebnis“ zu bilden.

Der sich aus der Konsolidierung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung ergebende **passive Unterschiedsbetrag** hat Eigenkapitalcharakter, da er auf während der Konzernzugehörigkeit, aber vor dem gewählten Erstkonsolidierungszeitpunkt gebildete stille Reserven zurückzuführen ist. Der Ausweis erfolgt daher unter dem Eigenkapital als separater Posten. Der erfolgsneutral im Rahmen der Erstkonsolidierung gebildete passive Unterschiedsbetrag wurde im Geschäftsjahr 2010 in Höhe von € 61.415,81 ertragswirksam aufgelöst, da er insoweit einem realisierten Gewinn entspricht. Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung haben sich nicht ergeben. Zum 31. Dezember 2010 verbleibt nach der Endkonsolidierung der Beteiligung an der Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen, mit € 34.951.962,04 ein passiver Unterschiedsbetrag von € 1.388.861,88, der gem. § 309 Abs. 2 Nr. 2 HGB erst dann aufgelöst werden darf, soweit am Abschlussstichtag feststeht, dass er einem realisierten Gewinn entspricht.

Durch die **Folgekonsolidierung** zum 30. Juni 2011 gehen die nach dem Stichtag der Erstkonsolidierung erwirtschafteten Ergebnisse der Tochterunternehmen in das Konzernergebnis ein.



Verkürzter Konzern-Anhang für den Zwischen-Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 der Windreich AG, Wolfschlugen

Der **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** wurde auf Basis des neubewerteten Eigenkapitals einer Tochtergesellschaft unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gebildet. Das auf die anderen Gesellschafter entfallende anteilige Periodenergebnis beträgt für den Zeitraum 01.01.2011 bis 30.06.2011 € -39.304,27 und wurde dieser Position zugebucht.

Assoziierte Unternehmen (§ 311 HGB), bei denen das Mutterunternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausüben kann, werden nach § 312 HGB mit dem Betrag angesetzt, der dem anteiligen Kapital des assoziierten Unternehmens gemäß dem letzten vorliegenden Jahresabschluss entspricht, sofern sich daraus ein positiver Wert ergibt. Bei der Wertermittlung kam die Buchwertmethode des § 312 Abs. 1 HGB zur Anwendung. Aktive oder passive Unterschiedsbeträge sind dabei nicht entstanden.

Zwei Unternehmen, die sowohl die Kriterien für assoziierte Unternehmen als auch die Kriterien des § 310 HGB für die anteilmäßige Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen erfüllen, wurden in Verzicht auf die anteilmäßige Konsolidierung ebenfalls nach den Grundsätzen des § 311 ff. HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen wurden gegeneinander aufgerechnet. Ergebniswirksame Aufrechnungsdifferenzen ergaben sich dabei nicht.

Fremdwährungsverbindlichkeiten und -forderungen werden nach Maßgabe des Wechselkurses zum Entstehungstag bewertet, soweit nicht ein geänderter Wechselkurs zum Bilanzstichtag eine Höherbewertung der Verbindlichkeit erforderlich macht.

Die Umrechnung von in **Fremdwährung** erstellten Jahresabschlüssen erfolgte für die Bilanz zum Stichtagskurs am 30. Juni 2011 und für die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs für das erste Halbjahr 2011. Grundlage hierfür bilden die Euro foreign exchange reference rates der Europäischen Zentralbank. Die Eigenkapitalfortschreibung erfolgt zu historischen Kursen. Eine Fortschreibung von Werten des Anlagevermögens war nicht erforderlich.

Zwischenergebniseliminierung

Wesentliche Sachverhalte haben sich im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2011 nicht ergeben.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern bei der Erstkonsolidierung sowie bei der Folgekonsolidierung wurde mit einem einheitlichen Konzernsteuersatz von 30 % vorgenommen. Die sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern werden unverrechnet angesetzt.



Verkürzter Konzern-Anhang für den Zwischen-Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 der Windreich AG, Wolfschlugen

IV. Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundsätzliches

Die jeweiligen Einzelabschlüsse wurden grundsätzlich nach den deutschen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Anpassungen an die konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren – abgesehen von geringfügigen Ausweisänderungen - grundsätzlich nicht vorzunehmen. Erforderliche Anpassungen werden grundsätzlich in der Handelsbilanz II vorgenommen. Für Zwecke der Neubewertung im Rahmen der Erstkonsolidierung wird bei Bedarf eine Handelsbilanz III aufgestellt; die Werte werden im Rahmen der Folgekonsolidierung fortgeschrieben.

Das Gliederungsschema in § 266 HGB wurde unter Aktiva A. III. um die Position “3. Anteile Global Tech I Offshore Wind GmbH“ ergänzt.

Für die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an einem Tochterunternehmen wurde ein **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** gebildet.

Der **Jahresüberschuss** umfasst das Gesamtergebnis des Konzerns für den Zeitraum von 01. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011 einschließlich der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter. Die **Ergebnisanteile anderer Gesellschafter wurden** nach dem Jahresüberschuss als separater Posten mit der Bezeichnung „Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn (-)/Verlust (+)“ ausgewiesen. Als Konzernergebnis wird der verbleibende Anteil am Jahresüberschuss, der dem Konzern zuzurechnen ist, bezeichnet.

2. Ausgewählte Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, soweit sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer bzw. auf die Laufzeit der zugrundeliegenden Verträge um lineare Abschreibungen vermindert.

Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** werden generell zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Im Zuge der Konsolidierung nach der Neubewertungsmethode des § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden stille Reserven aufgedeckt und den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet.

Die beweglichen Anlagen werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Zugänge des Geschäftsjahres erfolgt pro rata temporis. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 150,00 werden im Zugangsjahr voll als Aufwand behandelt. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 werden in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben.



Verkürzter Konzern-Anhang für den Zwischen-Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 der Windreich AG, Wolfschlugen

Die **Finanzinstrumente** in Form von **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Der beizulegende Wert ergibt sich aus aktuellen Börsenkursen bzw. ertragswertorientierten Bewertungsverfahren.

Die **Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** werden mit dem anteiligen Kapital des assoziierten Unternehmens lt. dem letzten Jahresabschluss angesetzt, sofern dieser Betrag positiv ist.

In der Position **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind die an die Global Tech I Offshore Wind GmbH gegebenen Darlehen sowie Zahlungen im Zusammenhang mit beschlossenen, aber aktuell noch nicht eingetragenen Kapitalerhöhungen zusammengefasst. Im Vorjahr waren hiervon Beträge in Höhe von € 11.769 in der Position "Anteile Global Tech I Offshore Wind GmbH" und Darlehen in Höhe von € 13.875 in der Position "Sonstige Vermögensgegenstände" ausgewiesen.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden zum Nennwert bzw. zum niedrigeren Stichtagswert angesetzt.

Bei Wertpapieren, die im Girosammeldepot verwahrt werden, kommt grundsätzlich die Durchschnittsmethode unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum Ansatz.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert liegt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Abschreibungsbetrag im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, Zinsen werden nicht aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Aktive latente Steuern werden auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Die sich danach ergebenden aktiven latenten Steuern werden unsaldiert mit passiven latenten Steuern angesetzt.

Passive latente Steuern werden aus Unterschiedsbeträgen durch die Neubewertung im Zuge der Konsolidierung gebildet. Die sich danach ergebenden passiven latenten Steuern werden unsaldiert mit aktiven latenten Steuern angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Geldausgänge vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese Aufwendungen erst für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die hierin enthaltenen Disagien werden linear über den Zeitraum der Zinsbindung der entsprechenden Darlehen abgeschrieben.



Verkürzter Konzern-Anhang für den Zwischen-Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 der Windreich AG, Wolfschlugen

Die **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

V. Sonstige Angaben

1. Halbjahresfinanzberichterstattung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 und der Zwischenlagebericht sind einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen worden.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aufgrund der geltenden Bilanzierungsvorschriften, insbesondere des Verbots der Bilanzierung von schwebenden Geschäften, stellt der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nur unzureichend dar.

Das umfangreiche und für den Jahresabschluss wesentliche Projektgeschäft wird von den Rechnungslegungs-vorschriften des HGB nur unzureichend und teilweise auch irreführend erfasst. Das Imparitäts-prinzip zwingt dazu, die Investitionen in die Projekte aufwandswirksam zu buchen, ohne die damit ge-schaffenen Werte auf der Ertragsseite erfassen zu dürfen. Im Jahr 2011 erwartet der Windreich Konzern noch Erlöse aus Anteilsver-käufen von mehr als 200 Mio. Euro.

Wolfschlugen, 23. September 2011

Windreich AG
Der Vorstand

Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB der Windreich AG, Wolfschlugen, zum 30.06.2011

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt

	Nominal-/ Kommanditkapital in Landeswährung	Anteil am Kapital (in %)
1.) British Wind Energy GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00
2.) FC Windpark Betriebsgesellschaft mbH, Wolfschlugen (ehem. Fett-VS GmbH)	25.000 EUR	100,00
3.) Teckwind I GmbH, Wolfschlugen (ehem. WKU Service GmbH)	1.000.000 EUR	100,00
4.) WKU Windkraft Union AG, Wolfschlugen (ehem. WKU-Windkraft Union GmbH)	1.000.000 EUR	100,00
5.) Teckwind II GmbH, Wolfschlugen (ehem. NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH)	1.000.000 EUR	100,00
6.) NATENCO Windkraftanlagen GmbH, Wolfschlugen (ehem. FC Windenergy Service GmbH)	250.000 EUR	100,00
7.) FC Windenergy GmbH, Wolfschlugen	50.000 EUR	100,00
8.) WindLux GmbH, Luxembourg	20.000 EUR	100,00
9.) GTU II GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00
10.) Global Wind Support GmbH, Bremen	25.000 EUR	100,00
11.) Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen	300.000 EUR	100,00
12.) MOVING TERRAIN Air Navigation Systems AG, Sulzberg	37.000 EUR	100,00
13.) SüdwestWind - Neue Energien GmbH, Filderstadt	11.000 EUR	45,00
14.) Münsterland Wind Infra GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	3.000 EUR	70,60
15.) Erlach WEA 2 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	2.000 EUR	100,00
16.) Erlach WEA 5 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	2.000 EUR	100,00
17.) Primus Münchberg GmbH & Co. KG, Regensburg	15.000 EUR	100,00
18.) Trasse Münchberg GmbH & Co. KG, Regensburg	15.000 EUR	100,00
19.) Primus Rabenreuth GmbH & Co. KG, Regensburg	1.000 EUR	100,00
20.) Primus Helmbrechts GmbH & Co. KG, Regensburg	630.000 EUR	100,00
21.) Natenco LLC, Wilmington, USA	4.232.000 USD	80,00
22.) Arthur Wind Farm LP, Toronto/Canada	2.000 CAD	100,00
23.) Arthur Wind Power Inc. Toronto/Canada	100 CAD	100,00
24.) Natenco S.L.L. GmbH, Perl	25.000 EUR	100,00
25.) FC Windenergy Verwaltungs GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00
26.) Wetfeet GmbH, Wolfschlugen (ehem. SSE Renewables Germany GmbH)	25.000 EUR	100,00
27.) Windpark Stötten Infrastruktur UG (haftungsbeschränkt), Wolfschlugen	1 EUR	37,50
28.) Windpark Werbachhausen WKA 1 und 2 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	1.000 EUR	100,00
29.) Windpark Werbachhausen Infrastruktur GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	4.000 EUR	100,00

Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB der Windreich AG, Wolfschlugen, zum 30.06.2011

Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2011

- Einbezogene und aufgrund eines Wahlrechts nicht einbezogene verbundene Unternehmen

I.	In Konsolidierung einbezogene Unternehmen		Einbeziehung/Verzicht aufgrund	
	1. Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen:	Anteil %		
	Einbezogene direkte und indirekte Beteiligungen:			
	Teckwind I GmbH, Wolfschlugen (ehem. WKU Service GmbH)	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	1
	WKU Windkraft Union AG, Wolfschlugen (ehem. WKU-Windkraft Union GmbH)	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	1
	NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	1
	NATENCO Windkraftanlagen GmbH, Wolfschlugen (ehem. FC Windenergy Service GmbH)	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	1
	FC Windenergy GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	1
	FC Windpark Betriebsgesellschaft mbH, Wolfschlugen (ehem. Fett-VS GmbH)	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	1
	Wetfeet GmbH, Wolfschlugen (vormals: SSE Renewables Germany GmbH)	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	2
	British Wind Energy GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	2
	Global Wind Support GmbH, Bremen	100,00	§ 290 Abs.2 HGB	2
	Natenco LLC, Wilmington/Delaware, USA	80,00	§ 290 Abs.2 HGB	2
	2. Assoziierte „at equity“ einbezogene Unternehmen:			
	MOVING TERRAIN Air Navigation Systems AG, Sulzberg	37,20	§§ 311, 312 HGB	1
	SüdwestWind - Neue Energien GmbH, Filderstadt	45,00	§§ 311, 312 HGB	1
II.	In Konsolidierung nicht einbezogene Unternehmen			
	Aufgrund Ausübung eines Wahlrechts nicht einbezogen:			
	a) untergeordnete Bedeutung:			
	WindLux GmbH, Luxembourg	100,00	§ 296 Abs.2 HGB	1
	GTU I GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs.2 HGB	1
	Natenco S.L.L. GmbH, Perl	100,00	§ 296 Abs.2 HGB	2
	FC Windenergy Verwaltungs GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs.2 HGB	2
	Münsterland Wind Infra GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	70,60	§ 296 Abs.2 HGB	2
	Erlach WEA 2 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs.2 HGB	2
	Erlach WEA 5 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs.2 HGB	2
	Windpark Werbachhausen WKA 1 und 2 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs.2 HGB	2
	Windpark Werbachhausen Infrastruktur GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs.2 HGB	2
	Windpark Stötten Infrastruktur UG (haftungsbeschränkt), Wolfschlugen	37,50	§§ 311, 312 HGB	2

1 Unmittelbare Beteiligungen von Windreich AG (Mutterunternehmen)

2 Mittelbare Beteiligungen über FC Windenergy GmbH

3 im Umlaufvermögen unter dem Posten „Vorräte“ ausgewiesen (Projektgesellschaften)



Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB der Windreich AG, Wolfschlugen, zum 30.06.2011

b) zur Veräußerung bestimmt	<u>Anteil %</u>	<u>Einbeziehung/Verzicht aufgrund</u>
Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen	33,33	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB 1
Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen	66,67	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB 2
Arthur Wind Farm LP Toronto/Canada	100,00	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB 2 3
Arthur Wind Power Inc. Toronto/Canada	100,00	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB 2 3
Primus Münchberg GmbH & Co. KG, Regensburg	100,00	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB 2 3
Trasse Münchberg GmbH & Co. KG, Regensburg	100,00	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB 2 3
Primus Rabenreuth GmbH & Co. KG, Regensburg	100,00	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB 2 3
Primus Helmbrechts GmbH & Co. KG, Regensburg	100,00	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB 2 3

1 Unmittelbare Beteiligungen von Windreich AG (Mutterunternehmen)

2 Mittelbare Beteiligungen über FC Windenergy GmbH

3 im Umlaufvermögen unter dem Posten „Vorräte“ ausgewiesen (Projektgesellschaften)

1. Konzerngesellschaften und Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2011 trugen neben der Muttergesellschaft Windreich AG die nachfolgenden Tochterunternehmen und unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen zum Konzernerfolg der Windreich AG mit Sitz in Wolfslugen bei:

In den Vollkonsolidierungskreis für das 1. Halbjahr 2011 sind im Einzelnen folgende Gesellschaften mit einbezogen:

a) Bereits zum 31.12.2010 im Konsolidierungskreis enthalten:

Deutschland

- WKU Windkraft Union AG (ehem. WKU-Windkraft Union GmbH), Wolfslugen
- Teckwind I GmbH (ehem. WKU Service GmbH), Wolfslugen
- Teckwind II GmbH (ehem. NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH), Wolfslugen
- Wetfeet GmbH (ehem. SSE Renewables Germany GmbH), Wolfslugen
- FC Windenergy GmbH, Wolfslugen
- NATENCO Windkraftanlagen GmbH (ehem. FC Windenergy Service GmbH), Wolfslugen
- FC Windpark Betriebsgesellschaft GmbH (ehem. Fett-VS GmbH), Wolfslugen

USA

- Natenco LLC, Wilmington/Delaware

b) Im ersten Halbjahr 2011 erstmalig konsolidiert:

- British Wind Energy GmbH, Wolfslugen
- Global Wind Support GmbH, Bremen

Die Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfslugen, an der die Muttergesellschaft insgesamt (mittelbar und unmittelbar) 100 % hält, wurde unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB nicht konsolidiert.

Als assoziierte Unternehmen „at equity“ einbezogen wurden die folgenden Beteiligungen:

- MOVING TERRAIN Air Navigation Systems AG, Sulzberg
- SüdwestWind GmbH, Filderstadt-Bonlanden

Die übrigen Gesellschaften, die als Beteiligungen gehalten werden, sind einzeln und zusammen betrachtet von untergeordneter Bedeutung bzw. es wird kein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausgeübt, so dass sie nur mit Ihrem Beteiligungsbuchwert im Konzernabschluss Berücksichtigung finden.

2. Geschäftspolitische Rahmenbedingungen

2.1. Marktposition und Strategie

Die Windreich AG und ihre Tochtergesellschaften sind vorrangig im Projektgeschäft und auf dem Gebiet des Vertriebs von Windkraftanlagen, der schlüsselfertigen Errichtung von Windparks sowie der Betriebsführung von Windkraftanlagen tätig. Das bisher dominierende Onshore-Geschäft, also die Errichtung, der Vertrieb und die Betriebsführung von Windkraftanlagen an Land, wird in den kommenden Jahren durch den Ausbau des Offshore-Geschäfts in der Deutschen Nordsee wesentlich ergänzt werden. Das Offshore-Geschäft wird in der strategischen Ausrichtung der Windreich AG zukünftig eine dominierende Rolle einnehmen und angesichts des zu erwartenden Investitionsvolumens die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage der Windreich AG maßgeblich bestimmen.

Die derzeit bearbeiteten Geschäftssegmente umfassen die Bereiche Onshore, Offshore und Beteiligungen. Im Bereich Onshore liegt das Hauptaugenmerk darauf, die erfolgreiche Entwicklung seit der Gründung der Windreich Gruppe vor zwölf Jahren fortzusetzen. In dieser Zeit hat sich die Windreich AG im Zuge der allgemeinen Entwicklung der Erneuerbaren Energien konsequent auf den Ausbau der Marktanteile im Bereich der Windenergie fokussiert.

Mehr als 1000 Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von über 1.800 MW wurden installiert. Die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Fortsetzung dieses Wachstumskurses im Onshore-Bereich sind positiv und haben sich durch die jüngsten politischen Beschlüsse und weltweiten Ereignisse weiter verbessert. Nach der beschlossenen energiepolitischen Wende spielt die Windenergie im angestrebten Energiemix der Bundesregierung in den kommenden Jahren die dominierende Rolle, was dem Onshore-Geschäft weiteres Wachstum eröffnet. Diese Rahmenbedingungen - verbunden mit dem Ausweis zusätzlicher Vorranggebiete für den Bau von Windkraftanlagen - geben uns die Möglichkeit, das Geschäft mit Windkraftanlagen kontinuierlich und ertragreich auszubauen.

Die Windreich AG baut den Onshore-Bereich konsequent aus und wird sich in diesem Bereich sowohl kapazitätsseitig, als auch hinsichtlich der Erschließung neuer Projektstandorte weiter verstärken. Neben Deutschland werden sich die Aktivitäten im Onshore-Geschäft auf die Märkte Österreich und Kanada konzentrieren. Anfang des Jahres konnte die Windfarm Arthur im kanadischen Bundesstaat Ontario mit einer Kapazität von 10 MW erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Nachdem sich das Geschäftsfeld mit Onshore Windparks in den letzten zehn Jahren erfolgreich etabliert hat, hat inzwischen auch die Entwicklung des Offshore-Geschäfts bei der Entwicklung des Marktes für Erneuerbare Energien stark an Gewicht gewonnen. Hinsichtlich der energiepolitischen Bedeutung und der finanziellen Implikation stößt man in diesem Segment in ganz neue Dimensionen vor. Für die Windreich AG spielt dieses Offshore Geschäft eine zunehmend dominante Rolle in der Geschäftsentwicklung. Ausgehend von den momentan verfügbaren Flächen in der Deutschen Nordsee, hat sich die Windreich AG bereits rund 40 % dieser Flächen direkt oder indirekt über Tochterunternehmen und Beteiligungen sowie Optionen gesichert.

Das erste von uns initiierte Offshore Projekt Global Tech I, an welchem die Windreich-Gruppe momentan rd. 15 % hält, geht planmäßig voran. Anfang Juli 2011 wurden die Kreditverträge mit den projektfinanzierenden Banken über ein Volumen von mehr als 1 Mrd. € geschlossen und das Financial Close wird für den Oktober 2011 erwartet. Damit ist es erstmals gelungen, ein 400 MW Offshore-Projekt am Finanzmarkt zu platzieren. Dank dieses erreichten Meilensteins sind alle wesentlichen Voraussetzungen erfüllt, damit die Errichtungsphase beginnen kann und die ersten Anlagen dieses Offshore-Windparks wie geplant im Verlauf des Jahres 2012 an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden können.

Parallel dazu konnte die Windreich AG im ersten Halbjahr 2011 wichtige Projekte im Offshore-Segment substantiell voranbringen. Für das zweite Offshore-Projekt “MEG I“, das der Windreich AG zu 100% gehört, wurden mit AREVA Wind GmbH Lieferverträge über 80 Windkraftanlagen der 5 MW-Klasse sowie ein Vollwartungs- und Service-Vertrag mit einer Laufzeit von 14 Jahren abgeschlossen. Vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) erhielten wir inzwischen die Baufreigabe, so dass einer planmäßigen Realisierung von “MEG I“ nichts im Wege steht. Der nächste Meilenstein ist das Financial Close, das wir für Ende 2011 anstreben.

Weitere wichtige Erfolge im Offshore-Geschäft konnten wir mit dem Erwerb von zwei weiteren Pipeline-Projekten erzielen. Mit dem Projekt „Deutsche Bucht“ halten wir jetzt das dritte genehmigte Offshore-Projekt in der Deutschen Nordsee in unseren Büchern. Zuletzt haben wir unser Portfolio nochmals vergrößern können, indem wir mit dem Projekt “Austerngrund“ einen weiteren, geplanten 400 MW-Windpark in der Deutschen Nordsee erworben haben.

Auch auf der Unternehmensebene haben sich die Dinge gut weiter entwickelt. Das externe Rating der Windreich Gruppe wurde im jüngsten Ratingverfahren nochmals um eine Stufe heraufgesetzt und lautet jetzt auf BBB+. Wir haben zudem nach der erfolgreichen Platzierung der ersten Anleihe in 2010 im laufenden Jahr eine zweite Anleihe mit einem Volumen von 75 Mio. € aufgelegt, die auf überaus hohe Nachfrage gestoßen ist. Nachdem bis Ende August 2011 rund 55 Mio. € platziert werden konnten, gehen wir bis Ende 2011 von einer Vollplatzierung aus.

2.2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Windreich AG weist zum 30.06.2011 Umsatzerlöse und sonstige Erträge in Höhe von 40,9 Mio. € aus im Vergleich zu 14,6 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Zu diesem Erfolg tragen Onshore-Umsätze in Höhe von knapp 6 Mio. €, Erlöse aus der Tätigkeit als Generalunternehmer (kurz: GU-Erlöse) im Offshore-Bereich in Höhe von 31,5 Mio. sowie Verkaufserlöse aus Anteilsverkäufen mit 2,1 Mio. € bei. Die gute Marktposition, ein positiver Branchentrend und ein hoher Bekanntheitsgrad der Windreich AG haben die an uns herangetragene Nachfrage deutlich erhöht.

2.3. Finanzierungsmaßnahmen

Die Windreich AG finanziert sich im 1. Halbjahr 2011 aus der in 2010 begebenen Anleihe (mit teilweisem Listing an der Stuttgarter Börse im Segment Bondm) in Höhe von 54,0 Mio. €. Die börsennotierte Tranche konnte Ende Februar 2011 mit 50,6 Mio. € vollständig platziert werden. Die nicht notierten Tranchen wurden im Umfang von 20,0 Mio. € vorzeitig zurückgekauft.

Daneben bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Kreditinstituten und Sparkassen, bei denen laufende Kreditlinien im ungekündigten Verhältnis geführt werden. Eine Intensivierung der Geschäftsbeziehung erfolgte mit der Bank Sarasin AG, die die bereitgestellten Kreditlinien im Zusammenhang mit der Projektzunahme sukzessive ausgedehnt und die Finanzierung wichtiger Schlüsselprojekte übernommen hat.

Das im Zusammenhang mit dem Ausbau des Offshore-Geschäfts zu erwartende Wachstum wird liquiditätsmäßig in engem Zusammenhang mit der Projektfinanzierung gesteuert und überwacht, mit dem Ziel eine jederzeitige Zahlungsbereitschaft und Erfüllung der fälligen Verbindlichkeiten zu gewährleisten.

2.4. Personal- und Sozialbereich

Als wachstumsstarkes Unternehmen konnte die Windreich AG im ersten Halbjahr 2011 wiederum auf ihr bewährtes und hoch qualifiziertes Stammpersonal aus den handwerklichen, technischen und kaufmännischen Bereichen bauen. Mit dem Umsatzwachstum und dem Erschließen neuer Projekte im Onshore- und Offshorebereich wurde weiteres Fachpersonal an die Unternehmensgruppe gebunden. Im Berichtszeitraum stiegen die Mitarbeiterzahlen nochmals an, so dass in der Windreich Gruppe inzwischen annähernd 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden. Der Erhalt und Ausbau einer qualitativ und charakterlich hochstehenden Mitarbeiterschaft ist einer der zentralen Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Entwicklung unseres Geschäftsmodells.

3. Darstellung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage

3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg im ersten Halbjahr 2011 von 415,6 Mio. € Ende 2010 auf 492,3 Mio. €.

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen durch Zukäufe von Projektrechten im Offshore-Geschäft von 4,3 Mio. € auf 10,0 Mio. € auf 14,3 Mio. €.

Die Finanzanlagen verzeichnen einen starken Anstieg von 70,5 Mio. € auf 119,1 Mio. €. Hintergrund dieses Anstiegs ist die Zusammenfassung aller an die Global Tech I Offshore Wind GmbH, Hamburg, gewährten Gesellschafterdarlehen in der Position Finanzanlagen. Bislang waren die Darlehen anteilig in den Positionen Beteiligungen und Sonstige Vermögensgegenstände enthalten. Zudem wurden Darlehensansprüche in Höhe von 24,2 Mio. € im Rahmen des Erwerbs von Anteilen an der GT I von der Norderland Projekt GmbH erworben.

Das Umlaufvermögen hat sich leicht von 302,5 Mio. € auf 315,0 Mio. € erhöht. Die unfertigen Erzeugnisse sind hierbei um 28,0 Mio. € aufgrund des zugegangenen Projektes „Austerngrund“ und des in Ausführung befindlichen Generalunternehmer-Vertrages der WKU Windkraft Union AG mit der Nordsee Offshore MEG I GmbH angestiegen.

Das Eigenkapital liegt im Geschäftsjahr bei 142,4 Mio. €. Der leichte Anstieg ist im Wesentlichen durch die Veränderung im Bilanzgewinn begründet.

Die Rückstellungen stiegen um 10,3 Mio. € auf 14,9 Mio. € an. Hier machen sich in Höhe von 8,2 Mio. € Einflüsse aus der Teilabrechnung des Generalunternehmer-Vertrages mit der WKU Windkraft Union AG bemerkbar.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen nur leicht auf 159,2 Mio. €, während die Sonstigen Verbindlichkeiten deutlich um 88,8 Mio. € auf 110,3 Mio. € zunahmen. Letzteres hängt im Wesentlichen mit der Darlehensgewährung eines institutionellen Investors in Höhe von 70 Mio. € zusammen.

3.2. Finanzlage

Die Finanzlage der Windreich AG ist im Berichtszeitraum geordnet. Um das erwartete Geschäftswachstum finanzierungsseitig angemessen abdecken zu können, intensivieren wir die Verhandlungen über weitere Unternehmensfinanzierungen und Anteilsverkäufe. Der Finanzmittelbestand beträgt Ende des ersten Halbjahres 2011 25,8 Mio. €. Dies ist ein Rückgang in Höhe von 18.0 Mio. € gegenüber dem Stand zum 31.12.2010 in Höhe von 43.8 Mio. €.

Die einzelnen Kredite und Kreditlinien sind ungekündigt und stehen der Windreich AG zur vollen Verfügung.

3.3 Ertragslage

Die Windreich AG schließt das erste Halbjahr 2011 mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 3,0 Mio. € gegenüber einem Verlust im ersten Halbjahr 2010 in Höhe von - 30.6 Mio. € ab. Dies entspricht einer Steigerung um 33.5 Mio. €. Die Erlöse konnten dank Onshore-Verkäufen, dem Verkauf von Anteilen an der Global Tech I Offshore Wind GmbH, Hamburg, sowie ersten Teilabrechnungen der WKU-Windkraft Union AG aus dem Generalunternehmer-Vertrag mit der Nordsee Offshore MEG I GmbH deutlich um 26,3 Mio. € gesteigert werden. Sie betrugen im ersten Halbjahr 2011 40.9 Mio. € gegenüber 14.6 Mio. € im ersten Halbjahr 2010. Der Betriebsaufwand stieg insgesamt um 9,9 Mio. € bedingt durch höhere Personalaufwendungen und erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen. Unter Berücksichtigung der gestiegenen Aufwandspositionen wird im ersten Halbjahr 2011 ein Konzernergebnis von 0,9 Mio. € erzielt. Dies ist eine Steigerung um 29.6 Mio. € gegenüber dem Konzernergebnis zum 30.06.2010 in Höhe von - 30.5 Mio. €.

4. Voraussichtliche Entwicklung unter Chancen/ Risikoabwägung

Eine nachhaltig positive Geschäfts- und Gewinnentwicklung hängt davon ab, dass es der Windreich-Gruppe nachhaltig gelingt, attraktive Projektstandorte zu akquirieren und entsprechende Windkraftanlagen erfolgreich zu realisieren bzw. wirtschaftlich interessante Projektrechte zu erwerben und die Projekte im Anschluss daran erfolgreich zu finanzieren, zu bauen und schließlich zu verkaufen.

Für die Windreich AG ist es von großer Bedeutung, dass der inländische wie auch der internationale Windkraftmarkt politisch wie auch gesetzlich geeignete Rahmenbedingungen erhält, um neben einem starken Heimatmarkt auch die globalen Potentiale im Windenergiesektor systematisch erschließen zu können. Am deutschen Markt trägt die Novellierung des EEG hierzu bereits wesentlich bei.

Die Windreich AG hat sich zur zielgerichteten Erschließung dieser Potentiale organisatorisch neu aufgestellt. Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden bereits im Geschäftsjahr 2010 neu strukturiert, sodass das Unternehmensportfolio klar auf On- und Offshore-Windaktivitäten ausgerichtet ist. Die Anteile an nicht windorientierten Unternehmen sind entsprechend veräußert oder ausgegliedert worden. Mit dieser klaren Struktur und der Fokussierung auf das Thema "Wind" ist die Etablierung einer angemessenen Führungsstruktur und einer geeigneten Kapitalbeschaffung deutlich erleichtert.

Die nun vorhandene Struktur der Windreich AG und deren Tochterunternehmen erlaubt es, sich zukünftig auf die strategischen Geschäftsfelder

Onshore-Geschäft,
Projektpipeline Offshore-Windparks,
sowie Offshore-Dienstleistungen

zu konzentrieren.

Mit dem Ausbau des Offshore-Geschäfts ist ein erhöhter Liquiditätsbedarf innerhalb des gesamten Windreich-Konzerns verbunden. Risiken hinsichtlich der Umsetzungsgeschwindigkeit und damit für das weitere Unternehmenswachstum können sich ergeben, soweit eine ausreichende Finanzierung in diesem Bereich nicht sichergestellt werden könnte. Ferner könnten sich Risiken hinsichtlich der Unternehmensfinanzierung ergeben, wenn derzeit laufende Verhandlungen zur weiteren Finanzierung der bereits begonnenen Vorhaben nicht zu einem positiven Abschluss geführt werden können.

Die Gesamtverantwortung für das konzernübergreifende Risikomanagement trägt der Vorstand der Windreich AG. Er legt Regeln und Mindeststandards fest und definiert Obergrenzen für die aggregierten Markt- und Kreditrisiken. Zudem entscheidet er über Transaktionen, die Risiken mit sich bringen können.

Die Organisation des Risikomanagements wurde in den Bereichen Kontrolle, Steuerung und Koordination des Risikomanagement neu strukturiert und weiterentwickelt. Diese Organisationseinheit berichtet dem Vorstand regelmäßig über die Risikolage der Windreich Gruppe.

Für das operative Management finanzwirtschaftlicher Risiken ist der Bereich Finanzen zuständig. Zu dessen Aufgaben gehört die Berichterstattung über Währungs-, Zins- und Liquiditätsrisiken. Über die strategische Verwaltung von Finanzanlagen entscheidet der Gesamtvorstand. Dabei wägt er Ertragschancen und –risiken gegeneinander ab und trifft daraufhin die Entscheidung.

Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in unsere betrieblichen Abläufe integriert. Risiken und Chancen werden bei der Windreich Gruppe frühzeitig identifiziert und klassifiziert. Die Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe bewertet. Das Risiko wird nach Nennung eventuell bereits eingeleiteter Gegenmaßnahmen angegeben. Die mögliche Schadenshöhe wird dem Eigenkapital und dem betrieblichen Ergebnis gegenübergestellt. Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit werden durch operative Maßnahmen begrenzt bzw. wird durch die Bildung von Rückstellungen bilanzielle Vorsorge getroffen.

Der ständige Wandel des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Umfelds kann die Ertragslage der Windreich AG in starkem Maße beeinflussen.

Einzelne Gesellschaften der Windreich Gruppe sind durch ihren Geschäftsbetrieb oder durch Unternehmenskäufe in Gerichtsprozesse und Schiedsverfahren involviert. Hierfür wurde entsprechende Vorsorge getroffen.

Schwankungen von Währungs-, Zins- und Aktienkursen können unser Ergebnis ebenfalls beeinflussen. Die internationale Präsenz kann auch Risiken bei Wechselkursen hervorrufen. Die Erhöhung des Zinsniveaus kann dazu führen, dass die Kurse von gehaltenen Wertpapieren sinken. Auf der anderen Seite erhöhen sich mit der Zinssteigerung die Finanzierungskosten.

Daneben können Risiken in der Bonität von Geschäftspartnern auftreten. Die Windreich Gruppe versucht durch sorgfältiges Prüfen entgegenzusteuern. Weitere Risiken können in der Unternehmensstrategie, in Form von Akquisitionen, bei Personal, IT- Sicherheit und durch äußere Einflüsse, wie Wetter, Materialfehler und Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren auftreten. Diesen Risiken versucht die Windreich Gruppe durch hohe Sicherheitsstandards und regelmäßige Prüf-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Versicherungen zu minimieren.

Im Verlaufe des ersten Halbjahres kam es zu Veränderungen im Aufsichtsrat der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat wurde reduziert auf drei Mitglieder und umfasst nunmehr die Herren Prof. Dr. Ing. habil. Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger (Präsident Fraunhofer-Gesellschaft), Dr. Dipl.-Ing. Eberhard A. Veit (Vorstandsvorsitzender Festo AG & Co. KG, Esslingen) und Dr.-Ing. Axel Müller (Geschäftsführer Transporter Industry International GmbH, Heilbronn).

Als Pionier und Firmengründer steht Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz als Vorstandsvorsitzender an der Spitze der Windreich AG. Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands ist Herr Dr. Walther Döring. Der Vorstand wird durch Herrn Matthias Hassels (Finanzvorstand) und Herrn Heiko Roß (technischer Vorstand) komplettiert.

5. Ausblick

Die Aussichten der Windreich AG waren bisher bereits potentialträchtig und haben sich durch die politischen Weichenstellungen der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2011 nochmals verbessert. Der in Deutschland geplante Ausbau der Energieversorgung aus erneuerbaren Energien stellt exzellente Rahmenbedingungen für ein prosperierendes Wachstum dar. Insbesondere die Positionierung der Windreich AG im Offshore-Geschäft kristallisiert sich zunehmend als wichtigster Erfolgsfaktor heraus. Hier hat sich die Windreich AG zur Marktführerin im Offshore-Geschäft in der Deutschen Nordsee entwickelt. Gestützt auf die eigene Projekt-Pipeline und flankiert durch weitere Zukäufe liegt der Marktanteil inzwischen bei rund 40 %. Unsere Mittelfristplanung sieht vor, dass wir künftig ein Offshore-Projekt pro Jahr in der 400 MW-Klasse zur Genehmigungsreife führen und ergänzt um die Netzzusage in diesem Reifegrad an Investoren veräußern. Ferner ist geplant, dass unsere Tochtergesellschaft WKU Windkraft Union AG, die als Generalunternehmerin (kurz: GU) die schlüsselfertige Errichtung von Offshore-Windparks durchführt, als Dienstleisterin die erfolgreiche Umsetzung unserer Pipeline-Projekte gewährleistet. Mit der Übernahme der Verantwortung als Generalunternehmer für das Projekt "MEG I" hat die WKU Windkraft Union AG das erste Offshore-Projekt zur konkreten Umsetzung übernommen. Die Kapazitäten werden so ausgerichtet, dass die WKU Windkraft Union AG über einen rollierenden Zyklus durchschnittlich 1,5 Offshore-Windparks pro Jahr errichten kann. Dies stellt auch erhöhte Anforderungen an das Liquiditätsmanagement der Windreich AG. Als drittes Standbein im Offshore-Geschäft kommt der WKU Service GmbH, einer weiteren Tochtergesellschaft der Windreich AG, künftig eine wichtige Rolle zu. Diese Gesellschaft wird die kaufmännische und technische Betriebsführung der Windparks übernehmen und angesichts der überdurchschnittlich wachsenden Stromproduktion stark wachsende Umsätze erzielen.

Unter besonderer Berücksichtigung aller Aspekte wird erwartet, dass sich die weitere Entwicklung der Windreich AG sehr vielversprechend darstellen wird. In den Planungsrechnungen des Managements wird unverändert davon ausgegangen, dass mit zweistelligen Wachstumsraten gerechnet werden kann.

Wolfschlugen, 30. September 2011

Der Vorstand



Ihr wirtschaftlicher Erfolg ist unsere beste Referenz





Informieren Sie sich schon heute, wie Sie von der Energieversorgung von morgen profitieren können.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.windreich.ag oder telefonisch unter +49 (0) 70 22/95 30 60.



Windreich AG
Esslinger Straße 11-15 · 72649 Wolfschlügen
Telefon +49 (0) 70 22/95 30 60 · Fax +49 (0) 70 22/5 48 20
info@windreich.ag · www.windreich.ag